

Checkliste zur Anforderung eines Kitzrettungs-Teams

Damit der Einsatz eines Rettungsteams effektiv und komplikationslos ablaufen kann, müssen **im Vorfeld** (mindestens 12 Stunden vorher, besser früher) folgende Fragen geklärt werden:

Name & Handynummer (für eventuelle Rückfragen)	
--	--

Für die Programmierung des Fluggebietes

1. Für welchen Morgen (Datum) ist der Einsatz im Moment geplant?

2. Zu welchem Ort gehört das zu überfliegende Gebiet?

3. Welche Grundstücke (Flurstücknummern) sollen überflogen werden?

4. Welches der aufgeführten Grundstücke wird als erstes von der Sonne beschienen?

5. Befinden sich auf den Grundstücken hohe Bäume, Hochspannungsleitungen, Versorgungsleitungen, Häuser oder sonstige Besonderheiten?

Für den eigentlichen Einsatz

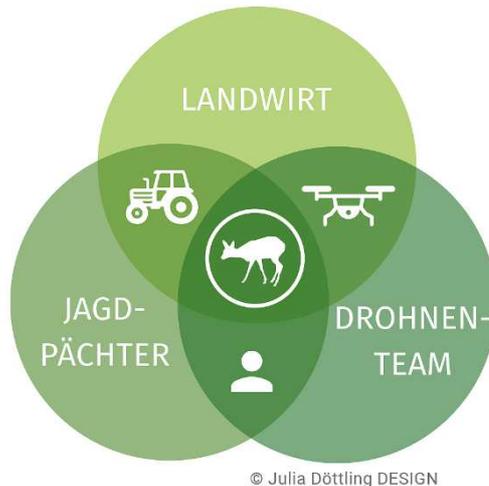
6. Wo und Wann ist der genaue Treffpunkt (bitte eine ¼-Stunde Vorlauf für den Aufbau der Technik einplanen)?

7. Wer ist von Seiten Landwirtschaft und Jägerschaft (oder deren kompetenten Vertreter) am Morgen - mit den notwendigen Hilfsmitteln für die Sicherung - bei der Aktion dabei?

8. Wer ist für die Sicherung und Freilassung der eventuell gefangenen Rehkitze (max. innerhalb 3 Stunden!) namentlich verantwortlich?

Grundsätzliches zur Rehkitzrettung

- Der Rettungsversuch macht nur Sinn, wenn alle Beteiligten „Landwirt – Jäger – Rettungsteam“ aktiv zusammenarbeiten – das ist Grundvoraussetzung



- Von Landwirt-/Jägerseite müssen genügend Holzkisten, Kaffeesäcke, Umzugskartons oder ähnliches (mit Beschwerungsmaterial) der eingefangenen Rehkitze bereitgestellt werden.
- Die Personen, welche das Kitz aufnehmen, sollten keine Raucher sein! Sie dürfen das Kitz nur mit Einmalhandschuhen und genügend Gras, ohne nahen Körperkontakt, anfassen.
- Jedes gefundene und gesicherte Kitz kann (Option des Jägers) nach Vorgaben der Wildforschungsstelle Aulendorf markiert werden. Das entsprechende Material (Zange und Marken) bringe ich mit. Die Markierung übernimmt, nach Einweisung durch mich, der Retter. Die jährliche Meldung an die Wildforschungsstelle Aulendorf mache ich.
- Der Landwirt verpflichtet sich innerhalb von 3 Stunden nach Beendigung der Suchaktion, das abgesuchte Gebiet zu mähen (je früher desto besser!).
- Die zu Beginn namentlich genannte Person verpflichtet sich umgehend nach der Mahd, also spätestens nach 3 Stunden, die gesicherten Rehkitze wieder frei zu lassen und zu überwachen, dass die Kitze von ihren Rehgaisen wieder angenommen werden. Eventuell muss die Gais mit dem „Kitzfiep“ gelockt werden.
- Der zuständige Jagdpächter/Jäger verpflichtet sich etwaig verwaiste Kitze, die nicht mehr vom Muttertier angenommen werden, in eine Aufzuchtstation zu überbringen. Das passiert nur sehr selten, kann aber vorkommen. Adressen von Aufzuchtstationen können über mich erfragt werden.
- „Jagd verpflichtet“! Meine Arbeit ist passioniertes und überzeugtes Ehrenamt und für jeden kostenlos. Ich freue mich aber natürlich, wenn ich für meine Tätigkeit und die Fahrtkosten einen freiwilligen Obulus bekomme - aber wie gesagt - grundsätzlich ist meine Mühe und Arbeit im Sinne der Wildtiere kostenlos!

Frank Thoma